

Das Polizeipräsidium Düsseldorf ist mit ca. 3900 Mitarbeiter*innen die zweitgrößte Polizeibehörde in Nordrhein-Westfalen. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine Regierungsbeschäftigte / einen Regierungsbeschäftigten (w/m/d) (EG 13) als Islamwissenschaftler*in für die Direktion Kriminalität/KI ST.

Ihre Aufgaben

- Erfassung und Bewertung des Umfeldes von islamistischen Gruppen und Einzelpersonen
- Beratung und Unterstützung bei polizeilichen Ermittlungen
- Analyse und Übersetzung von arabischen Texten, Dokumenten und Medienberichten
- Beteiligung an der Fortbildung einschließlich der Erstellung von Fortbildungskonzepten und Inhalten
- Mitarbeit bei der Erstellung von Ermittlungskonzepten und der Aufbereitung von Täterbiographien

Voraussetzungen sind

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtung Islamwissenschaften mindestens mit der Note „gut“ (bei Abschlüssen aus dem Ausland ist eine Zeugnisbewertung notwendig)
- Gültige Fahrerlaubnis Klasse B (bitte Angabe ob vorhanden)
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Arabisch (mindestens Sprachniveau B2 oder Muttersprachler*in) und Deutsch (Sprachniveau C2 nach dem GER oder Muttersprachler*in) – Nachweise beifügen

Wünschenswerte Kenntnisse und Fertigkeiten

- Gute MS-Office / IT-Kenntnisse
- Erfahrungen mit der Arbeit von/in Sicherheitsbehörden
- Kommunikationsfähigkeit (auch vor Gruppen)

Wir bieten Ihnen

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Flexible Arbeitszeiten
- Stellenbezogene Fortbildungen
- Aktive Unterstützung bei der Kita-Suche
- Zusatzversorgung zur gesetzlichen Rente
- Vergünstigtes ÖPNV-Ticket

Arbeitsort

Jürgensplatz 5-7, 40219 Düsseldorf
Der Einsatz erfolgt an unterschiedlichen Orten

Allgemeine Informationen

Die Stelle ist ab sofort in Vollzeit zu besetzen. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Sofern die entsprechenden tarifrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen, erfolgt eine Eingruppierung in die EG 13 der Entgeltordnung des Tarifvertrages der Länder.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Sie werden nach Maßgabe des LGG bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre Fragen

Fragen zum Aufgabenbereich beantworten Ihnen gerne Herr Meffert (0211/870-5151) oder Frau Conrads (0211/870-6927). Bei Fragen zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens wenden Sie sich bitte an Frau Moreels (0211/870-2255) oder Frau Masannek (0211/870-2256).

Ihre Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich per E-Mail (in einer PDF-Datei) unter der Kennziffer **AKT 42-2021** an bewerbungen.duesseldorf@polizei.nrw.de. Bezüglich der einzureichenden Unterlagen beachten Sie bitte die Checkliste. Die Bewerbungsfrist endet am **14.09.2021**. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Ablauf von sechs Monaten unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Bewerbungen, die nach Fristende eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Checkliste der Bewerbungsunterlagen

Zwingend beizufügende Unterlagen

- Anschreiben
- Lückenloser, tabellarischer Lebenslauf mit monatsgenauen Angaben
- Prüfungszeugnis der Ausbildung/ Studium (bspw. IHK-Zeugnis, nicht das Zeugnis der Berufsschule)
- Arbeitszeugnisse (sofern vorhanden mind. die letzten drei Zeugnisse)

Sofern vorhanden

- Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung (freiwillig)
- Sonstige Befähigungsnachweise z.B. Nachweise über IT-Kenntnisse oder Weiterbildungen

Weitere Hinweise

Regierungsbeschäftigte werden gebeten, ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte beizufügen.